

## Bezirk Frankfurt Main

CHRISTUSKIRCHE AM MERIANPLATZ,  
MIT CHRISTUSGEMEINDE, VIETNAM. GEMEINDE TIN LANH, ENGL. NEW HOPE  
UND GEMEINDE LORSBACH/HOFHEIM

*Das wünsch ich (mir) sehr ...*

*frohe  
Weihnachten*



# AUF EIN WORT



**Liebe Leserinnen und Leser,**

**Du hast bei mir einen Wunsch frei!**

Was für ein ‚Traum‘!

„Sprich nur eine Bitte aus und ich will sie Dir erfüllen.“ – So gesagt von Gott zu König Salomo im ersten Buch der Könige Israels im dritten Kapitel.

**Du hast einen Wunsch frei!**

Wow, super!

Und jetzt?

*Gar keine Frage für Kinder!*

Kinder sind voller Wünsche: Ich mag ein Eis! – Ich möchte, dass der Papa abends früher nach Hause kommt. – Ich wünsche mir, dass die Oma wieder gesund wird. – Ich hätte gerne eine Rutsche im Garten. ...

Für Kinder sind (ihre) Wünsche kein Problem.

*Aber wir Erwachsenen machen uns zu Recht Gedanken:*

**Was soll ich mir denn wünschen?!**

Da sind einerseits die ganz persönlichen Wünsche und Hoffnungen:

Ich möchte ‚gesund‘ werden. – Ich möchte ‚reich‘ sein. (Das Märchen vom Fischer und ‚sin Frau‘ ist nicht aus der Luft gegriffen.) – Ich möchte ‚schön‘ sein. (Das Märchen vom Spieglein an der Wand ist auch nicht frei erfunden.) – Ich möchte ‚erfolgreich‘ sein. – Ich möchte eine Familie, ein Haus, einen schönen Urlaub ... Zutiefst menschliche Wünsche, – vor allem der erste: Ich möchte endlich wieder gesund werden! Wer versteht diesen Wunsch nicht?

Aber manche haben Bedenken bei so vielen persönlichen Interessen. Und die beiden genannten Märchen lehren uns ja auch das Fürchten!

Was also, wenn meine Wünsche viel zu kurzsichtig, selbstbezogen oder hartherzig sind – und mir am Ende eher Nachteile bringen?

Andere wünschen sich darum ‚Frieden‘ auf der Welt, genug zu Essen und vielleicht auch Arbeit und bescheidenen Wohlstand für alle Menschen – und ganz allgemein ‚Gesundheit‘ und ‚Glück‘.

**Was soll ich (mir) wünschen?**

Dem Arbeitskollegen zum Geburtstag? – Der jungen Familie zur Geburt ihres Kindes? – Der jungen Frau zur Beförderung in eine verantwortliche Position?

Und mir selbst? – Und dir? – Und uns?

# AUF EIN WORT

Der König Salomo hat also völlig überraschend **einen Wunsch frei!**

Es ist wie im Märchen, wie in einem Traum:

„Sprich nur eine Bitte aus und ich will sie Dir erfüllen, - sprach Gott.“

Und Salomo antwortete, nachdem er im Traum eine Weile laut nachgedacht hatte:

**„Verleihe mir ein hörendes Herz.“**

Ein wirklich frommer Wunsch!

Und Gott ist gewillt ihn zu erfüllen. Es gefiel ihm, dass Salomo sich nicht langes Leben, Reichtum und den Tod seiner Feinde erbeten hat, sondern eben:

**Ein hörendes Herz.**

**Ist das ein kluger, ein guter Wunsch?**

Ich denke schon.

Denn in diesem frommen Wunsch steckt ja das Entscheidende drin:

Das **Herz**. Das ist der ‚Ort‘, wo wir Menschen unsere Entscheidungen treffen. Wo wir Informationen und Argumente bedenken und mit unseren Grundhaltungen, Werten und Emotionen verbinden. Das Herz meint unser Innerstes - also: Mich!

*Ich* entscheide auf der Basis von Informationen, Argumenten, Werten und Emotionen.

Und dieses Herz soll **hörend** sein. Also nicht nur nach ‚innen‘ zentriert, auf die eigenen Interessen, die

eigenen Ziele, sondern ganz bewusst andere und anderes wahrnehmen und aufnehmen: Andere Menschen, andere Erfahrungen, andere Bedürfnisse, andere Werte.

Und nicht zuletzt hört *dieses* Herz auch auf **Gott**: Auf seine Worte der Güte, der Barmherzigkeit und der Treue Gottes zu allem Leben.

Und dann kann *mein* Herz weise und hilfreich entscheiden.

**Wohl dem Menschen, der so ein hörendes Herz hat!**

Wohl der Familie, die so einen Vater und wohl dem Land, das so einen König oder so eine Präsidentin hat: Mit *hörendem* Herz.

Und ja: Auch wir könnten in unserem Land und in unserer Zeit Menschen mit hörendem Herzen gebrauchen, - noch und nöcher!

Ich denke an die großen Herausforderungen unserer Zeit: Wie *gemeinsam* die Klimakrise bewältigen? – Wie die Menschen versorgen, die wegen des Klimas und wegen der Katastrophen und Kriege, ihre Heimat verlassen? – Wie die Spaltungen in unseren Gesellschaften überwinden?

**Hören, hören, hören können! Mit dem Herzen! - Das wäre mein Wunsch für mich! Und Dich. Und für uns alle.**

US

# DAS WÜNSCHE ICH (MIR) SEHR ...

## Das wünsche ich mir (sehr) ...

Wünsche sind über alle Generationen vielfach vorhanden und vielfältig. Es gibt scheinbar clevere Wünsche: „Ich wünsche mir, dass ich immer alle Wünsche erfüllt bekomme“. Es gibt materielle Wünsche: „Ich wünsche mir einen neuen Laptop oder ein Auto“.

Es gibt Wünsche, welche die Sorgen von Mitmenschen ausdrücken: „Ich wünsche mir sehr, dass die Umweltverschmutzung und die Klimaveränderung bzw. Erderwärmung aufhört“.

Es gibt aber auch hilferufende Wünsche: „Ich wünsche mir, dass ich mehr Besuche oder Anrufe erhalte“.

Auch König Salomo hatte bei Gott (1.Könige 3) einen Wunsch frei und wünschte sich ein weises Herz. Doch was steckt hinter all diesen Wünschen?

Laut der Definition in Wikipedia, ist der Wunsch ein Begehren nach einer Sache oder Fähigkeit. Es ist auch ein Streben oder zumindest die Hoffnung auf eine Veränderung der Realität oder Wahrnehmung oder das Erreichen eines Zieles für sich selbst oder für eine andere Person.

Ich persönlich habe die Erfahrung gemacht, dass eine Wunsch-erfüllung, bzw. die Hoffnung auf eine Veränderung der Realität und das Erreichen eines Zieles oft mit

der Äußerung des Wunsches beginnt.

Darüber hinaus erfordert es auch oft eine Veränderung von Gewohnheiten oder dem eigenen Handeln.

Wünsche ich mir zum Beispiel (sehr), dass die



# DAS WÜNSCHE ICH (MIR) SEHR ...

Umweltverschmutzung endet, so kann ich bereits mit meinem Konsum und Verhalten dazu beitragen und mich mit anderen Mitmenschen darüber hinaus in der Nachbarschaft oder Gemeinde für die Erfüllung dieses Wunsches einsetzen.

Wünsche ich mir (sehr) mehr Besuche und Anrufe zu erhalten, so kann ich ebenfalls den Telefonhörer in die Hand nehmen und Einladungen aussprechen.

Vielleicht können auch Eure Wünsche erfüllt werden. Sprecht einfach einmal mit jemandem über Eure Wünsche, tauscht Euch über Eure Wünsche aus und vielleicht werden wir gemeinsam zu „Wünscheerfüllern“. Dies wünsche ich mir (sehr). AL

## **Alle Menschen werden Brüder**

Als ich sechs Jahre alt war, fuhr ich mit meinen Großeltern nach Südtirol und war zum ersten Mal ohne meine Eltern in Urlaub. Ich traf dort viele besondere Menschen und erzählte meiner Mutter nach meiner Rückkehr von ihnen:

Von den freundlichen Pensionsbesitzern und von der alten Bäuerin, die meiner Schwester und

mir Pfirsiche von ihrem Baum pflückte. Ich wünschte mir, meine Mutter könnte diese Menschen ebenfalls kennenlernen.

Abends vorm Einschlafen stellte ich mir vor, wie alle Menschen, die ich damals kannte, sich treffen und ebenfalls kennenlernen würden. Sie alle kämen zusammen und jeder gäbe jedem anderen die Hand. Dieses Bild hatte ich für lange Zeit abends im Bett vor mir und es machte mich glücklich.

Als Idee habe ich diese Vorstellung bis heute behalten. Ich freue mich, wenn sich Menschen, die ich kenne, ebenfalls kennenlernen und sich untereinander schätzen. Natürlich können sich nicht alle sympathisch finden. Aber wir können einen anderen akzeptieren und Mitgefühl für ihn empfinden. Wir sind nie in seinen Schuhen gewandert und kennen seinen Lebenssinn nicht. Wir kennen ja kaum den unseren.

Doch wir können immer mehr spüren, dass wir alle zusammen Teil einer Menschenfamilie sind. Und als diese ist es unser Sinn, gemeinsam aus dieser Erde einen lichtvolleren Ort entstehen zu lassen.

Beate König

# RÜCKBLICK CHRISTUSGEMEINDE

## 20 Jahre Mittagstisch für alle


Was für ein Riesenfest war das denn?!

Über 200 Menschen haben sich am Donnerstag, 13. Juli, auf dem Kirchhof eingefunden. Es gab ein leckeres Jubiläumssessen und obendrauf Kaffee und Kuchen. – Die Menschen kamen von nah und fern. Die Telefone standen nicht still. Jeder rief Freunde und Bekannte an: Komm zum Merianplatz! – Jubiläum!!

20 Jahre! – Das Team, die Ehrenamtlichen haben sich nicht nur an diesem Tag ins Zeug gelebt! Fast 100.000 Essen sind in diesen 20 Jahren gereicht worden. Und das ist ja nur die ‚Spitze des Eisbergs‘: Lebensmittel abholen, sortieren, einkaufen, putzen, schnibbeln, kochen, Flohmarktware abholen, entgegennehmen, sortieren, aufbauen und präsentieren, verkaufen um Erlöse zu erwirtschaften, aufräumen, aussortieren, wei-

tergeben, Auf- und Abbau der Tische, Garnituren ... - beinahe unendlich viel Arbeit, Mühe, Liebe für das Projekt, für die Menschen! – Rund 100 Personen haben in den 20 Jahren sicher mitgewirkt und auch ein Stück zuhause im Team und unserer Kirche gefunden.

Um all das zu dokumentieren haben die Mitarbeiter und epd einen kleinen Film erstellt.

**Ihnen allen gilt noch einmal unser**  
 **licher Dank!**

Am Samstag hatten wir unsere Nachbarschaft, Freunde und Bekannte eingeladen. Musikalisch haben uns die Pianistinnen Anna Tyshayeva, Maya Naunovic, das Flötenensemble Flautando und die Jazz-Formation Badcats mit Stefanie Ruck begeistert.

Und was nicht fehlen darf: Der Festgottesdienst mit Pastor i.R. Hans-Ulrich Hofmann.

Voll bis auf den letzten Platz war die Christuskirche, passend zum Thema: ‚Kirche als Gasthaus‘. Ja, das ist das Leitbild unserer Arbeit am Merianplatz.



Fotos: Dops

# RÜCKBLICK CHRISTUSGEMEINDE

## M13 – Musik am Merianplatz

Unter dem Thema „Musik am Merianplatz“ fand am Samstag, den 05. August das zweite Konzert mit Anna Tyshayeva statt, diesmal in Begleitung des Solo-Geigers Michel Gershwin und des Cellisten Dmitrij Gornowski.

Das Trio spielte Werke von drei bekannten deutschen Musikern aus dem 19. Jahrhundert der Romantik.

Das erste Musikstück entstand im Jahre 1812 aus der Feder von Ludwig van **Beethoven**. Er schrieb es zur Aufmunterung und Musizierfreude für die damals 10-jährige Tochter seiner Freundin Antonie Brentano. Das Klaviertrio besteht aus einem einzigen Satz, einem Allegretto.

Das zweite Musikstück komponierte Robert **Schumann** im Sommer 1847 in Dresden. Es ist eines seiner drei zu Lebzeiten veröffentlichten Klaviertrios. In privaten Kreisen erlebte Schumanns Klaviertrio mehrere Aufführungen, bis es ein Jahr später im Leipziger Tonkünstlerverein uraufgeführt wurde. Es zählt bis heute zu einer der bedeutendsten und populärsten Werke Schumanns, nicht zuletzt wegen seiner Umsetzung von Beethovens Gedanken „Durch Nacht zum Licht“: Vom auf-

wühlenden d-Moll des Eröffnungssatzes bis zum triumphierend-strahlenden D-Dur im Finale.

Das dritte Musikstück ist ein Spätwerk des Künstlers Johannes **Brahms**. Der betagte Komponist griff 1891 noch einmal zur Feder und schrieb das Trio für Klarinette, Violoncello und Klavier. Die Atmosphäre im Umkreis seiner geliebten Freunde des Meininger Orchesters brachte ihn auf neue Gedanken.

Die Gäste im Kirchensaal der Christuskirche folgten gespannt den gekonnt aufeinander eingespielten und hochbegabten drei Musikern. Man spürte im Laufe der einen Konzertsunde, dass sich die Musiker in die Herzen des Publikums wiegten.

Nach Ablauf des Programms konnte sich das Musiktrio dem freudigen Applaus des Publikums kaum erwehren.

Wir bedanken uns aufrichtig für die zahlreiche Teilnahme und die herzlichen Spenden für die Ukraine an diesem Abend.

Die Erfüllung des Wunsches nach einer Zugabe erfolgt am **Samstag, den 04. November 18.00 Uhr**, wenn Anna Viktoria Tyshayeva ein drittes Konzert geben wird. HL



Foto: Dops

## Internationaler Methodistischer Gottesdienst zu Erntedank 2023

Am 1. Oktober habe ich in der Christuskirche den Internationalen Gottesdienst miterlebt!

Ich versuche meine Eindrücke in Worte zu fassen, obwohl das, was nun nachzulesen ist, persönliche Eindrücke nie ganz wiedergeben oder gar ersetzen können!

Ich kam mir am Erntedank 2023 vor wie die, die das 1. Pfingsten erlebt haben: Das 'Gotteslob' gleich in mehreren Sprachen, dennoch irgendwie 'verständlich' und ansteckend.

5 Gemeinden, 140 Menschen mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund feierten in ihren Sprachen und in Deutsch gemeinsam diesen Gottesdienst.

In mir hat er letztlich unfassbaren inneren Jubel freigesetzt - über die Vielfalt und Lebendigkeit der Gemeinde Jesu auch in unserer Zeit.

Elemente des Gottesdienstes waren: Vielgestaltiges Lob Gottes:

5 Chorgruppen sangen Gott zur Ehre.

Eine große Gruppe junger Leute aus der koreanischen Gemeinde bewegte sich rhythmisch zu diesem Gotteslob.

Die Verkündigung in Form von Ansprachen, Interviews, auch Tanz, hatte jeweils kulturelle Hintergründe, Bezüge zum Erleben der Menschen in ihrer Situation. So entstand eine große Vielfalt an Perspektiven auf das, wofür wir dankbar sein dürfen. Alle Beiträge wurden übersetzt.



# RÜCKBLICK CHRISTUSGEMEINDE

Die Kinder brachten ihren kreativen und bunten Beitrag zum Erntedank mit in den Gottesdienst hinein.

Die Themen, die entfaltet wurden:

Lorsbach:

Danke für die

Ernte. - Thank you for the harvest.

Die koreanische Gemeinde: Dank für den Frieden. - Thank you for peace.

EmK Frankfurt: Danke für die Deutsche Einheit - Thank you for German Unification.

Ghanaische Gemeinde, Calvary:



Foto: Dops

Dank für die Demokratie. - Thank you for democracy.

Die Ghanaische Freeman Gemeinde: Danke für Gnade + Nachfolge. – Thank God for grace und fellowship.

Dass der Gottesdienst über 2 Stunden dauerte, war gar kein Problem. Anschließend stand ein

Potluck-Essen bereit und reichte für alle. Die Kette der Menschen, die sich für das Mittagessen aufreichte, stand bis weit vor die Kirche hinaus: Wahrlich ein Fest!

RK



Foto: Dops



Alle Fotos: Dorothea Heinrich

## Gottesdienst an besonderen Orten AGIP Tankstelle Lorsbach

„Am Sonntag war ich bei der Tankstelle. - Na und? - Ist doch alltäglich, nicht der Rede wert.“

Und doch: Dieses Mal ist es durchaus der Rede wert!

*Denn stell dir vor: Ich war am Sonntag bei der Tankstelle zu einem Gottesdienst!*

„Ich muss überlegen, was hatte die Dame im Gottesdienst gesagt?

Zuerst waren da die sich leerenden Gotteshäuser. Dann die Empfehlung, zu den Menschen zu gehen, wo sie sich aufhalten. Dann ein erster Versuch eines Gottesdienstes bei

der Feuerwehr.“ Und nun an der Tankstelle in Lorsbach!

Die Bänke waren verziert mit orangenen Kissen. Ein geschmückter Altar. Ein Verstärker. Eine Gitarre. Wirklich hübsch hergerichtet, sogar ein Maltisch für die Kinder.

„Mit dabei: Ganz viel Vorfreude und ein klein bisschen mulmige Gefühle: *Kommt da überhaupt jemand?*“

„Wie schön. - Und von welcher Gemeinde ging das aus?“ Eine einfache Antwort: Veranstalter war die Evang.- methodistische Gemeinde Lorsbach. Oh ... ist die nicht mini-klein und vom Aussterben bedroht? ... Ja genau, aber frag lieber, wer alles da war.“

# RÜCKBLICK LORSBACH



*„Was suchen Menschen alles an der Tankstelle, Herr Aydin?“ – Antwort: Sprit – für den Motor, für den Magen und für die Seele: Aufmerksamkeit, Zuwendung, Wertschätzung!*



„Und? - Nun, ich würde sagen, viele alte Hasen und ein paar junge Hüpfen. Insgesamt kamen sicherlich um die 25 Menschen, darunter auch eine Handvoll Kinder. - Alles schöne Menschen muss ich sagen, denn alle hatten ein Lächeln im Gesicht.“ Und das Thema? – Liegt es nicht schon auf der Hand: *Auftanken!*

Und: „Hast du auch aufgetankt? Ich meine jetzt menschlich, nicht nur ‚vergeistlicht‘? - Ich lächle breit in mich hinein. Ja, wie viele andere Lorsbacher auch haben wir an diesem Sonntag aufgetankt. Ich allerdings - und ich bin sicher auch noch einige andere - *den Treibstoff des Lebens: Wort, Geist, Begegnung.*“

Es fing dann alles an mit ‚Die Welt ist wie verwandelt, wenn wir einander sehn ...‘ Und plötzlich standen wir da und bauten Brücken, - von mir zu dir, zu dir, und zu Gott ... und zu Herrn Aydin, dem Mentor und Freund von Zafer Yüksel, dem Pächter der Lorsbacher Tankstelle.

So ist auch Gott, entdecken wir beim Hören auf die Geschichte von Elia. Liegegeblieben in der Wüste, ohne Sprit, Kraft und Freude, schickt Gott seine Boten aus, mit Brot, mit Wasser und mit Barmherzigkeit.

Überhaupt: Barmherzigkeit, ‚Zärtlichkeit‘ für die Menschen, das ist es wohl was neuen Mut gibt, Hoffnung schenkt, Kraft gibt zum Leben!

„Am Schönsten kam das durch die Großzügigkeit und Herzengüte von Herrn Yüksel zur Geltung.“ Völlig unverhofft wurde jeder Gottesdienstbesucher von ihm beschenkt: Ein kleines Tütchen voller Aufmerksamkeit und Wertschätzung.

„Es war ein rundum gelungenes Fest der menschlichen (und göttlichen) Begegnung.“

Dorothea Heinrich,

sehr gekürzt & bearbeitet Uwe Saßnowski

# RÜCKBLICK VIETNAMESISCHE GEMEINDE

**Herbstfreizeit  
vom 01.-03.10.2023 in Worms**



Und ist unsere Arbeit im Gemeindebau vergeblich?“

Nein, ganz im Gegenteil. Wir werden nicht müde, sondern wir werden fest und unerschütterlich bleiben und werden in dem Werk des Herrn immer zunehmen, denn wir wissen, dass unsere Arbeit „nicht vergeblich ist in dem Herrn.“ So steht das ermutigende Wort Gottes im 1. Kor. 15, 58 geschrieben.



Worms, eine schöne Stadt am Rhein in Rheinland-Pfalz, hat ihr Stadttor weit aufgemacht um eine vietnamesische, christliche Gruppe aus Frankfurt, Böblingen, Ludwigshafen, aus Berlin, Osnabrück und sogar aus den USA und Vietnam willkommen zu heißen.

Über 50 Schwestern und Brüder sind in der Jugendherberge Worms zusammengekommen, um Gott zu suchen, zu loben, ihn anzubeten.

Und gemeinsam haben wir uns die Frage gestellt: „Was haben wir denn schon alles getan für die Gemeinde Jesu Christi?“

Wir lassen uns durch das Wort Gottes ermutigen, das gemeinsame Ziel zu verfolgen:

1. In der Einheit bauen wir die Gemeinde auf.
  2. Wir tragen das Kreuz, um Jesu nachzufolgen.
  3. Wir werden der übernommenen Verantwortung treu bleiben
  4. Wir dienen Gott und den Menschen in Gehorsam und Demut.
- Der Herr hat uns viel geschenkt: eine wunderbare gemeinsame Zeit in und außerhalb der Gottesdienste, eine ...

➔ Weiterlesen: Seite 17

# REGELMÄßIGE TERMINE LORSBACH, AM HANG 1

**So 10:00 Gottesdienste**  
Den 1. Gottesdienst im Monat feiern wir mit der Christusgemeinde in Frankfurt – **um 10:00h**  
5.11. Frankfurt mit Superintendent M. Dimitov / Makedonien  
29.11. Ewigkeitssonntag / Gedenken der Verstorbenen  
3.12. 14:30 Adventsnachmittag

## Gottesdienste an Weihnachten und Silvester in Lorsbach

Heilig Abend	11:00	Pastor Saßnowski
Weihnachten	10:00	Weihnachtsgottesdienst <i>in Frankfurt</i>
Silvester	19:00	Abendmahlsgottesdienst Pastor Saßnowski
Neujahr		KEIN Gottesdienst
7. Januar	10:00	Erster Gottesdienst im neuen Jahr

19:00 **Taizé-Gebet in der EmK** - am 5. November  
Die drei Kirchengemeinden in Lorsbach laden zum Taizé-Gebet ein.  
- Ansprechpartnerin: Ingrid Weissenborn

**Di 14:30 Café Gegenüber** – 7. + 21. November und 5. Dezember  
Wir laden herzlich ein zu Kaffee/Tee und Kuchen, zu Gesprächen und Begegnungen im Evangelischen Gemeindehaus.  
Mit dem Erlös unterstützen wir den Aufbau einer Mädchenschule in Tamale/Ghana. (->: [www.emk-cafegegenüber.de](http://www.emk-cafegegenüber.de))  
- Ansprechpartnerin: Helga Saalbach

**Mi 19:00 Ökumenisches Friedensgebet** - wöchentlich  
**19:20 Bibelgespräch** - 1., 15. und 29. Nov., 13. Dez., 10. Januar  
Die Bibel steckt voller Lebens- und Glaubenserfahrung, voller Geschichte und Geschichten von Menschen mit Gott.  
- Ansprechpartner: Uwe Saßnowski, 069-434085  
**19:20 Hauskreis**  
Der Hauskreis trifft sich nach Absprache.

**Kontakt:** Pastor Uwe Saßnowski

Email: [emk.frankfurt.pastor@t-online.de](mailto:emk.frankfurt.pastor@t-online.de) oder Tel.: 069 311217

Homepage: [www.emk-lorsbach.de](http://www.emk-lorsbach.de) und: [www.emk-cafegegenüber.de](http://www.emk-cafegegenüber.de)

# REGELMÄßIGE TERMINE - CHRISTUSGEMEINDE

- So** 9:40 **Gebetszeit** vor dem Gottesdienst  
Ansprechpartnerin: Angelika Schreiber
- 10:00 **Gottesdienste** - parallel  
**Kindergottesdienst**
- 5. November: Superintendent M. Dimitov / Makedonien
  - 12. November: F. Bechtel und Gemeindebesuch Darmstadt
  - 26. November: Ewigkeitssonntag / Gedenken der Verstorbenen
  - 3. Dezember: 1. Advent mit Abendmahl
- Nach dem Gottesdienst i.d.R. Kirchenkaffee

## Gottesdienste an Weihnachten und Silvester in der Christuskirche

- |              |       |   |
|--------------|-------|---|
| Heilig Abend | 16:00 | Christvesper Pastor Saßnowski           |
| Weihnachten  | 10:00 | Weihnachtsgottesdienst Pastor Saßnowski |
| Silvester    | 17:00 | Abendmahlsgottesdienst Pastor Saßnowski |
| Neujahr      |       | KEIN Gottesdienst                       |
| 7. Januar    | 10:00 | Gottesdienst Pastor Saßnowski           |

- Mo** 19:30 **Männerkreis** am 6. November, 4. Dezember und 8. Januar  
Wir treffen uns eher in einer lockeren Runde, meist auswärts.
- 19:00 **Taizégebet** am 20. November, 18. Dezember und 22. Januar  
Wir verstehen uns als Gebetskreis in und für die Gemeinde. Wir verbinden Elemente aus Taizé (Lieder, Kerzen), mit der Meditation eines biblischen Textes und einer gemeinsamen Gebetszeit.  
- Ansprechpartnerin: Angelika Schreiber

- Di** 13:30 **Frauencafé Lisbeth-Oase** – wöchentlich  
Ein offener Frauentreff mit Kaffee/Tee und Kuchen, Gespräche, Unterstützung, gemeinsames Singen, Lebensmittel.  
- Ansprechpartnerin: Ulrike Schreck
- 18:00 **Frauenabendkreis** am 14. Nov., 12. Dez. und 9. Januar  
Herzliche Einladung zu diesem Gemeinschaftsabend für alle Frauen. Wir sind kreativ, wir tauschen uns gerne über aktuelle, persönliche und geistliche Themen aus.
- 19:00 **Ansinggruppe** – 14-täglich  
Wir üben moderne deutsche und englische Lieder für den Gottesdienst. Ansprechpartner: Gottfried Hamp

# REGELMÄßIGE TERMINE - CHRISTUSGEMEINDE

**Mi** 12:00 **Frankfurter Tafel** – wöchentlich

15:00 **Gemeinschaftsstunde** am 22. Nov., 13. Dez. und 17. Januar  
Wir sind offen für alle, die an einem Mittwochnachmittag Zeit haben. Und ist wichtig: Die Begegnung, das Kennenlernen und der Austausch, die Beschäftigung mit Fragen des Glaubens – und Gott.

17:00 **Lebendiger Advent** am 6., 13. und 20. Dezember  
Jung und Alt trifft sich am Tannenbaum vor der Kirche. Wir singen Advents- und Weihnachtslieder, hören Weihnachtsgeschichten und schmücken den Tannenbaum mit unseren Basteleien.

19:30 **Singkreis** nach Absprache  
Wir singen gerne und bereiten so gut wir können einen Chorbeitrag für den Gottesdienst vor. – Derzeit singen wir moderne Psalmgebete.  
- Ansprechpartner: Ruthardt Prager

**Do** 11:00 **Mittagstisch für Alle** – wöchentlich / Januar '24: Winterpause  
Wir sind ein großes Team, wöchentlich den Mittagstisch vorbereitet. Dazu gehören das Mittagessen und verschiedene Flohmärkte. – Wer uns unterstützen mag, ist herzlich eingeladen.  
11:00 öffnen unsere Kleider-, Schuhe- und Haushaltswarenflohmärkte.  
12:00 laden wir zum Mittagessen ein (1,50 €), das wir gerne gemeinsam mit einem Gebet beginnen..  
Nach dem Mittagessen: kleine Lebensmittelausgabe (1 €).  
Ab 14:15 trifft sich 14-täglich ein offener Gesprächskreis.  
- Ansprechpartner: Uwe Saßnowski, 069-434085

**Sa** 18:00 **M13 Konzert** – 4. November  
In der Reihe M 13 – Musik am Merianplatz 13 – veranstalten wir ca. 5-6 Konzerte pro Jahr gemeinsam mit der Pianistin Anna Tyshayeva.  
- Ansprechpartner: Uwe Saßnowski

**Kontakt:** Pastor Uwe Saßnowski

Email: [emk.frankfurt.pastor@t-online.de](mailto:emk.frankfurt.pastor@t-online.de) oder Tel.: 069 434085

Homepage: [www.emk-frankfurt.de](http://www.emk-frankfurt.de)

# TERMINE HOI THANH TIN LANH GIAM LY VIETNAM

<b>So</b>	12:30	<b>Gottesdienst, parallel Sonntagsschule und Jugendkreis</b> im Anschluss Gemeinschaftszeit und Teeniekreis
	12:30	<b>Jugendgruppe</b> Die Jugendlichen beteiligen sich einmal im Monat aktiv an der Gestaltung des Gottesdienstes. - Ansprechpartner: Fabian Nguyen und Elisa Nguyen
	15:00	<b>Kirchlicher Unterricht (14-tägig)</b> Ansprechpartner: Pastor Chi My Nguyen
<b>Mo</b>	21:00	<b>Seminarreihe: Wachsen im Glauben</b> Nachfolge Jesu ist ein lebenslanger Lernprozess. Hier sprechen wir über unsere Fragen und Herausforderungen im Alltag. - Ansprechpartner: Chi My Nguyen
<b>Mi</b>	21.00	<b>Laienprediger*innenausbildung (Zoom)</b> Theologische Fortbildung und Übungen in der Vorbereitung von Andachten, Predigten und Gottesdienstgestaltung. - Ansprechpartner: Chi My Nguyen
<b>Do</b>	20:00	<b>Gebetskreis (Zoom)</b>
<b>Kontakt:</b> Pastor Chi My Nguyen Email: Chi.My.Nguyen@emk.de Mobil: 01575-8548169		

## NEW HOPE FELLOWSHIP

<b>So</b>	10:00	We are joining the German Services of Christuskirche We prepare International Services six times a year. Are you interested? – Join our team.
<b>Contact:</b> Pastor Uwe Saßnowski Email: Uwe.Sassnowski@emk.de Mobil: 0171 - 2899750		



# RÜCKBLICK VIETNAMESISCHE GEMEINDE



... fröhliche Gemeinschaft miteinander, ein sagenhaftes Herbstwetter.



Am Montag Nachmittag haben wir den Wormser Dom besucht und riefen uns in Erinnerung, dass der Reformator Martin Luther, auf dem Reichstag zu Worms



im Jahr 1521 war und die berühmten Worte sagte: „Widerrufen kann und will ich nichts, weil es weder sicher noch geraten ist, etwas gegen sein Gewissen zu tun. Gott helfe mir, Amen.“

Preis dem Herrn für diese Herbstfreizeit!  
Chi My Nguyen



Alle Fotos: Tin Lanh



Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen, www.verlagambirnbach.de

und Mensch, für Himmel und Erde, für Gesellschaft und Kirche, für Alltag und Gottesdienst, für Familie und Beruf ... Für alle Bereiche meines Lebens. Für **Alles** eben.

Die Schnittmenge der Kreise ist weiß umrandet und bildet einen Fisch, Geheimzeichen und Bekenntnis der ersten Christen: Ichthys = Jesus Christus, Sohn Gottes, Retter.

Der Fisch liegt in der Mitte eines Herzens, das sich -> ausweitet. Was ich nur halbherzig, mit zusammengebissenen Zähnen oder aus Gewohnheit durchziehe, lasse ich besser.

Soll ich also nur tun, wofür ich mich begeistern kann und was mir Freude macht?

Vielleicht ist genau das die Nagelprobe: Wo handle ich lieblos anderen gegenüber, wenn ich nur noch tue, wofür mein Herz schlägt? *Wie* ich etwas tue, kann entscheidender sein, als *was* ich tue. Paulus drückt das in seinem Hohelied so aus: Wenn ich im Glauben Berge versetzen kann, „*hätte aber die Liebe nicht*“, wäre alles nichts und unnütz. Selbst tiefste Erkenntnis droht fanatisch zu werden, wenn sie nicht in der Liebe ihren Ausdruck findet.

Auslegungstext:

gekürzte Gedanken von Renate Karnstein

## **Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.**

1. Korinther 16, 14

„Ist doch klar!“ heißt noch lange nicht: „Geht klar!“ Dazwischen liegen Welten. Diese Aufforderung hält mir einen Spiegel vor und stellt mich in Frage. Meint Paulus mit „Alles“ auch wirklich **Alles**?

In der Grafik der Künstlerin Stefanie Bahlinger entdeckte ich zwei Kreise, die sich überschneiden. Sie können stehen für zwei Menschen, für Gott

# AUSBLICK

Nach 2 gut besuchten und hörens-  
werten Konzerten laden wir ein zu

## M13 – Musik am Merianplatz

mit *Anna Tyshayeva*, Klavier  
und *Michel Gershwin*, Violine ...



Foto: Igor Eisenschtat

am Samstag, 4. November, 18:00h  
Wir hören Werke von César Franck,  
Franz Schubert und Frederic  
Chopin.

Wer Interesse hat, direkt über die  
Konzerte informiert zu werden,  
kann sich über das Pastorat für den  
Newsletter anmelden. US

Am 10. November geht's los:

## Meet, eat, play and pray!

### To Gather

Teenies und Jugendliche treffen sich  
in DILLENBURG zu einem coolen  
Abend.

2-3 Autos  
werden  
aus  
Frankfurt  
starten.

Wer dabei  
sein will,  
bei den  
Pastoren  
melden!



**Grenzen kennen – Grenzen achten**  
Schulungstag mit dem Jugndwerk in  
Frankfurt zum Schutzkonzept  
unserer Kirche in der Arbeit mit  
Kindern und Jugendlichen.

**Anmeldung** bei Ulrike Schreck.

Samstag, 18. November, 9:00 - 16:00h

**Buß- und Bettag** ist kein Feiertag  
mehr. Und dennoch treffen wir uns  
an diesem Tag zur Andacht.  
Herzliche Einladung:

Mittwoch, 22. November, 15:00h.

Im Anschluss sind alle zu Kaffee und  
Kuchen eingeladen.

# AUSBLICK

Am letzten Sonntag im Kirchenjahr,

## **Ewigkeitssonntag**

wollen wir unserer Verstorbenen gedenken (siehe Seite 26). Herzliche Einladung zu diesem besonderen Gottesdienst am 26. November, 10:00h in der Christuskirche und 11:30h in der Kapelle in Lorsbach.

In Frankfurt laden wir im Advent wieder ein zum

## **Lebendigen Advent.**



Foto: EmK

„Auf dem Weg nach Bethlehem“ ist unser Motto. Wir singen, schmücken den Weihnachtsbaum und hören die biblische „Adventsgeschichte“ aus einer neuen Perspektive.

Wir treffen uns am 6., 13. und 20. Dezember, mittwochs, um 17:00h auf dem Kirchhof.

## **Und in Lorsbach ....**

Willkommen zum

## **Taizé-Gebet in der EmK Lorsbach**



Foto: Uwe Saßnowski

Am Sonntag, 5. November, 19:00h sind alle eingeladen zum vierten ökumenischen Gebetsabend in unserer Kapelle, Am Hang 1.

## **Adventmarkt in Lorsbach ... !**

Wie in jedem Jahr und doch in diesem Jahr ganz NEU: In der Talstraße.

Unsere Lorsbacher Gemeinde lädt, neben vielen anderen Vereinen und Gruppen, mit ihrem Waffelstand zum Adventmarkt ein. Neben selbstgestrickten Wollstrümpfen und Weihnachtsschmuck gibt es selbstverständlich viele weihnachtliche Köstlichkeiten.

Samstag, 2. Dezember, 14:00 – 21:00h

Und:

am Sonntag, 3. Dezember, 14:30h besinnliche **Adventsfeier** in der Lorsbacher Gemeinde in der Kapelle.

## Passionszeit 2024

### 40 Tage mit Gott - *Einladen*

Im kommenden Jahr beginnt die Passionszeit schon sehr früh, am 14. Februar.

Wir möchten auch im kommenden Jahr wieder ganz herzlich *„einladen“*! *Einladen*, dass wir unsere Häuser öffnen, uns besuchen, einander begegnen, vernetzen - und auch neue Menschen in, aus und um unsere Gemeinden herum kennenlernen.

Wir möchten schon an dieser Stelle und auf diesem Wege werben: *Machen sie mit! - 40 Tage unterwegs mit Gott - zu den Menschen!*

Es werden bald Briefe an alle versandt mit Informationen zur Aktion und der Möglichkeit eine Einladung zu erstellen.

Vielleicht zum Kaffeetrinken, Spieleabend, Musizier- oder Singeabend, sich gegenseitig Bücher vorstellen, basteln, einen Spaziergang ... der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt und ganz neue Interessen und Gemeinschaften können entdeckt werden.

### **Einladen sind alle Gemeinden auf unserem Bezirk!**

Die Geschwister in den Gemeindevorständen freuen sich und hoffen auf eine gesegnete Passions-Zeit.

US

## **Information zum Jahresende**

Liebe Gemeindeglieder, liebe Spender/Innen, liebe Leser/Innen von „**in Kontakt**“

... das Jahr 2023 neigt sich mit großen Schritten dem Ende zu und damit möchte ich eine dringende Bitte an Sie richten:

Um einen reibungslosen Ablauf des Jahresabschlusses 2023 zu gewährleisten, bitte ich Sie, dass die **Beiträge, Spenden und Sonderopfer bis spätestens**

**Donnerstag, den 28. Dezember 2023** auf unserem Bankkonto bei der

**EB Bank**

**IBAN: DE64 5206 0410 0004 0022 37**  
**BIC GENODEF1EK1**

eingegangen bzw. gutgeschrieben sein müssen.

Nur diese Beträge können in den **Spendenbescheinigungen für das Kalenderjahr 2023 berücksichtigt werden.**

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Irmgard Wend, Kassenführerin  
Bezirk Frankfurt am Main

# PLANUNGEN 2024

## Große Ereignisse ...

werfen ihre Schatten weit voraus!

Herzliche Einladung zur

**Gemeindefreizeit in Braunfels**

vom **7. bis 9. Juni**



Haus Höhenblick - Rückseite

**Wir suchen auch gleich:**

> Ein **Thema** für 2024!

> **Personen**, die Freude haben, das Wochenende mit vorzubereiten.

> **Bittet** meldet euch bei US

„Get Connected“ war unser Thema 2023. Und es ist wahr: Kaum eine Gemeindeveranstaltung ist so *ver-bündend* und so *ver-bindend* wie die Gemeindefreizeit.

Darum laden wir **ALLE** ganz herzlich ein:  
**Haltet euch den Termin frei und plant fest mit dabei zu sein!**



Blick auf Schloss Braunfels

# PLANUNGEN 2024

## Große Ereignisse ...

Herzliche Einladung zu einem  
**Gemeindebesuch in Strumica**  
in der Zeit  
vom **11. bis 21. Oktober**

Strumica und Umgebung ist das Zentrum der EmK in Makedonien. Fünf Gemeinden sind dort nah beieinander. Außerdem finden wir dort das Miss Stone Center, das einige Ähnlichkeiten mit unserem „Mittagstisch für alle“ hat.

Und nicht zuletzt:

Strumica ist die Heimat unserer makedonischen Familien

> Wie leben die Menschen im Süden von Makedonien?

> Welche Herausforderungen haben sie zu bewältigen?



Foto: Uwe Saßnowski

> Wie geht es den Gemeinden und ihren Gliedern?

> Wie können wir sie unterstützen? Aber auch:

> Was können wir von ihnen lernen?



Foto: Uwe Saßnowski

Die Kirche in Strumica hat eine große Wohnung, wo vor allem junge Leute gut unterkommen können.

Gerne würden wir also auch junge Menschen ermutigen diese Reise und Begegnung mitzugestalten.

### Die Reise hat 3 Themen:

*Diakonie* – wir werden einen Tag im Miss Stone Center mitarbeiten.

*Glaube* – wir wollen mit den Christen in Strumica Glauben teilen.

*Kultur* – wir werden die wunderbare Kulturlandschaft genießen.

Fragen an:

Mile Trajkov &  
Uwe Saßnowski

# HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG

Foto: Erwin Lorenzen\_pixello.de



**Im November 2023**

*Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des Meeres. Er macht den Großen Wagen am Himmel und den Orion und das Siebengestirn und die Sterne des Südens.*  
*Hiob 9,8-9*

Foto: Astrid Götze-Happe\_pixello.de



**Im Dezember 2023**

*Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern. LK 2, 30-31*

*Wir wünschen allen Geburtstagskindern Gottes Segen und Geleit im neuen Lebensjahr.*

Aus datenschutzrechtlichen Gründen veröffentlichen wir in dieser online Version des Gemeindebriefes keine Geburtstage.



# HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG



**Im Januar 2024**

*Junger Wein gehört in eure  
Schläuche. Mk 2,22*

*Wir wünschen allen Geburtstagskindern  
Gottes Segen und Geleit im neuen Lebensjahr.*

Aus datenschutzrechtlichen Gründen veröffentlichen wir in dieser online Version des Gemeindebriefes keine Geburtstage.

# GEMEINDEFAMILIE

## Wir freuen uns mit ...

**Silke und Allan Christie.** Am 7. Oktober haben sie sich auf dem Standesamt in Bad Homburg das Ja-Wort gegeben.

Am 28. Oktober findet die kirchliche Trauung findet in Allans Heimat, in England, statt.

Wir freuen uns mit Silke und Allan und wünschen Ihnen Gottes Segen für Ihren gemeinsamen Weg.

## Wir wünschen Gottes Segen ...

Beim Schulanfangsgottesdienst am 10. September haben wir unsere Kinder, Teenies und jungen Erwachsenen für ein neues Jahr und für einen neuen Lebensabschnitt gesegnet.

**Eingeschult wurde** Julian Hartmann. In eine **neue Schule gewechselt** haben Noah Sanders, Anabel Gomez und Smilla Mansour.

Ihr **Studium** begonnen haben Charlize Boykin, Shawn Lukas Lohbeck und Marielle Rieger.

Ihnen und allen wünschen wir ein gutes Jahr.

## Ewigkeitssonntag

Am Sonntag, den 26. November, wollen wir auf das vergangene Kirchenjahr zurückschauen und insbesondere der Geschwister gedenken, die verstorben sind.



Foto: Rainer Sturm \_ Pixelio.de

## Heimgegangen

### - Erika König

verstarb am 2. Februar 2023 im hohen Alter von 89 Jahren.

### - Sr. Rita Seebach

wurde am 14. Februar 2023 im Alter von 86 Jahren heimgerufen.

### - Johannes Steinacker

verstarb am 10. März 2023 im Alter von 63 Jahren.

Wir gedenken der Verstorbenen und begleiten die Angehörigen mit unserem Gebet.

# IMPRESSUM

## *Pastoren*

Pastor Uwe Saßnowski **FON 069 / 43 40 85**

Merianplatz 13, 60316 Frankfurt

e-mail: [emk.frankfurt.pastor@t-online.de](mailto:emk.frankfurt.pastor@t-online.de)

Pastor Chi My Nguyen - Vietnamesische Gemeinde

Obertshäuserstr. 44, 63165 Mühlheim

**FON 01575 / 85 48 169**

e-mail: [chi.my.nguyen@emk.de](mailto:chi.my.nguyen@emk.de)

*Gemeindebüro* (Do. 10 - 14h / Fr. 9 - 12h)

Tel. 069 / 49 50 803

e-mail: [emk.frankfurt@t-online.de](mailto:emk.frankfurt@t-online.de)

## *Redaktionsteam*

Uwe Saßnowski (US), Chi My Nguyen (CMN), Helma Lauth (HL)

Layout: Dops

## *Online*

Homepage: [www.emk-frankfurt.de](http://www.emk-frankfurt.de)

Predigten auf youtube: EmK Frankfurt

## *Laiendelegierte des Bezirks:*

Sabine Janzen **FON 069 / 31 92 31**

Michael Schreck **FON 069 / 95 73 20 28**

Coang Manh Nguyen **FON 01578 / 85 53 073**

## *Bankverbindung:*

EB Bank **IBAN: DE64 5206 0410 0004 0022 37** **BIC: GENODEF1EK1**

## *Gottesdienststätten*

Christuskirche, Merianplatz 13, 60316 Frankfurt

Gemeindezentrum Lorsbach, Am Hang 1, 65719 Lorsbach



## Lernen und wachsen

**Drei junge Menschen aus Deutschland leisten zurzeit einen Freiwilligendienst in Namibia und Südafrika**



Neben der Mitarbeit in der methodistischen Vorschule in Windhoek/Namibia und im Kinderheim »Epworth Children's Village« in Germiston/Südafrika, ist ein Freiwilligendienst auch ein Lerndienst. Daniel erwartet, das Kinderheim mit seiner Freiwilligenarbeit zu unterstützen, die südafrikanische Kultur kennenzulernen sowie viele Bekanntschaften mit den Menschen vor Ort zu schließen. »Als leidenschaftlicher Musiker bin ich außerdem auf die dortige Musikpraxis gespannt. Ich bin mir sicher, während der 11 Monate durch schöne und auch schwierige Momente in meiner Persönlichkeit wachsen zu können.«



*Eliane Vervoorn, Mia Käsler und Daniel Merkt*

Mia und Eliane sind schon mitten-drin in ihrem Lernprozess: »Windhoek ist eine sehr schöne Stadt und die Menschen sind total offenerzig. Wir sind gespannt auf die namibische Kultur und den Umgang mit Kindern. An unserem ersten Tag in der Vorschule ist uns schon aufgefallen, dass der Tag anders strukturiert ist als in Deutschland.«

**Die EmK-Weltmission stellt Ihnen ihre Mitarbeitenden vor.**

**weltmission@emk.de • [www.emkweltmission.de](http://www.emkweltmission.de)**

**Spendenkonto: Evangelische Bank eG • IBAN: DE65 5206 0410 0000 4017 73**

**Stichwort: G5000**